

Vorstand des SV Windhagen will weiter kämpfen

Fußball Rückkehr in die Rheinlandliga nach Ausstieg der TuS-Reserve vom FVR-Spielausschuss abgelehnt – Als nächster Schritt bleibt die Beschwerde

Koblenz/Windhagen. Der Spielausschuss des Fußballverbands Rheinland (FVR) ist hart geblieben und hat dem SV Windhagen die Rückkehr in die Rheinlandliga durch die Hintertür verwehrt. Es bleibt beim Abstieg des Drittletzten der vergangenen Rheinlandligasaison in die Bezirksliga Ost. Die Windhagener haben nun eine Woche Zeit, um direkt beim Verbandspräsidium Beschwerde gegen den einstimmigen Beschluss des Spielausschusses einzulegen.

Das werden sie wohl auch tun, wie der SVW-Vorsitzende Josef Konrads auf Anfrage unserer Zeitung bestätigte. Kurz vor dem offiziellen Ende der vergangenen Spielzeit, am 26. Juni, hatte Konrads mit einem Schreiben an die FVR-Geschäftsstelle um die Wie-

deraufnahme in die Rheinlandliga gebeten, falls dort durch den zu erwartenden Rückzug der TuS Koblenz ein freier Platz entstehe. Die Koblenzer teilten aber erst am 3. Juli mündlich und am 6. Juli schriftlich mit, dass ihre zweite Mannschaft nicht in der Rheinlandliga mitspielen wird. Dadurch wird TuS Koblenz II gemäß der Spielordnung mit null Punkten ans Tabellenende gesetzt und steht als erster Absteiger fest, die Rheinlandliga spielt nur mit 17 Teams.

Konrads ist sich sicher, dass die Verantwortlichen der insolventen TuS Koblenz schon vor dem 1. Juli beschlossen hatten, ihre zweite Mannschaft nicht antreten zu lassen. Nach seiner Meinung ließ die TuS den Termin des Spielzeit-Endes bewusst verstreichen, weil ein

Rückzug nach dem 1. Juli für die darauf folgende Saison einen Platz in der Bezirksliga garantiert. Bei einem früheren Rückzug hätte die TuS II ganz unten neu anfangen müssen.

„Ich halte das für eine große Sauerei“, schimpft Konrads und zeigt sich vom Urteilspruch des Verbandsspielausschusses „zutiefst enttäuscht“. Über mehrere Tage hatten die Windhagener den Verband mit etlichen Schreiben bombardiert, in denen sie ihre Argumente auch juristisch untermauerten und erweiterten. „Davon steht nichts in der Begründung“, stellt Konrads jetzt ernüchtert fest.

Dort heißt es nur staubtrocken: „Ihr Antrag stützt sich auf die Voraussetzung, dass sich vor Ablauf des 30.6. (...) ein freier Platz in der

Rheinlandliga ergeben wird, welcher zunächst die Zahl der Absteiger (...) verringert.“ Der Ausschuss habe aber festgestellt, „dass mit Ablauf des 30.6.2018 keine Mannschaft aus der Rheinlandliga für die Saison 2018/2019 abgemeldet wurde. Somit entfällt die Möglichkeit des § 4 Nr. 1 d) der Spielordnung.“ Eigentlich ist es allerdings der § 7, der Auf- und Abstieg regelt.

Mit juristischer Hilfe wollen die Windhagener nun weiter um einen Platz in der Rheinlandliga kämpfen. Man darf wohl damit rechnen, dass das FVR-Präsidium nach Eingang der Beschwerde zügig zusammentritt und zu einer Entscheidung kommt, denn die Saison der Rheinlandliga beginnt ja bereits in zweieinhalb Wochen.

Aber wie wird das Präsidium entscheiden? Vieles deutet darauf hin, dass sich die Experten im FVR nicht einig sind in der Bewertung der „Causa Windhagen“, auch wenn die Spielordnung eindeutig scheint. Für den Spagat zwischen Paragrafentreue und unbürokratischer Vereinsnähe kursieren verschiedene Argumentationen. Zum einen hört man, die TuS II habe vor dem 30. Juni gar nicht abgemeldet werden können, weil vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens an eben diesem Tag gar niemand entscheidungsbefugt gewesen sei. So könne man den TuS-Rückzug sozusagen sinngemäß vordatieren.

SVW-Vorsitzender Josef Konrads verweist auf ein Schreiben der TuS, das am 30. Juni an den Fußballverband gegangen sei und Ein-

zelheiten zur Insolvenz enthalten habe, unter anderem einen Kostenplan. Aus dem hätte hervorgehen müssen, dass der Verein nicht mit einer zweiten Mannschaft plant, sodass der Verband also faktisch vor dem 1. Juli von der Abmeldung gewusst habe.

FVR-Präsident Walter Desch und seine zehn Präsidiumskollegen, darunter Spielausschuss-Vorsitzender Bernd Schneider und Rechtswart Norbert Weise, sind nicht zu beneiden. Lassen sie den SVW aus der Rheinlandliga absteigen, was ja sportlich okay wäre, wird man ihnen Bürokratenkälte vorwerfen. Bleiben die Windhagener „gnadenhalber“ drin in der 6. Liga, wird es heißen, der Verband missachte seine eigene Spielordnung. **Stefan Kieffer**

Schadensbegrenzung in Kanada betrieben

Motorsport Müller auf Klassenplatz fünf

Bowmanville. Die sechste Runde des IMSA WeatherTech SportsCar Championship führte die Teams der prestigeträchtigen US-Rennserie zum einzigen Auslandsrennen auf der Strecke des Canadian Tire Motorsport Park ins kanadische Bowmanville. Auf dem 3,957 Kilometer langen Hochgeschwindigkeitskurs von Mosport vor den Toren Torontos hatte das Ford Chip Ganassi-Duo, das vor Wochenfrist bei den sechs Stunden von Watkins Glen noch einen triumphalen Erfolg feiern konnte, diesmal nichts zu Lachen. Bereits in den drei Trainingssitzungen kamen Dirk Müller im Ford GT mit der Nummer 66 nicht richtig auf Touren, und im Qualifying musste sein Mannschaftskamerad Joey Hand den spektakulären Renner mit einem Aufhängungsproblem an der Box parken.

Auch im Rennen änderte sich am Fahrverhalten der Ford GT nicht viel, und so waren beide Ford in harten Mittelfeldkämpfen gebunden. Ein sehr glückliches Händchen hatten hingegen die Teamkollegen im Schwesterauto, Richard Westbrook und Ryan Briscoe. Just in dem Moment als Westbrook in die Boxengasse einbog,

ging das Safety-Car auf die Strecke und das Ford-Duo übernahm uneinholbar die Klassenspitze.

Dirk Müller hingegen, der den Teamkollegen beim nächsten regulären Stopp überholt hätte, blieb auf Position fünf im Mittelfeld der Klasse hängen. „Ich freue mich natürlich sehr für das Team“, erklärte der schnelle Siegerländer nach seiner Rückkehr in die Schweizer Wahlheimat. „Der Sieg kam ziemlich unerwartet, aber das Glück muss man haben, um ganz vorne zu sein. Wir sind das ganze Wochenende nicht richtig in Fahrt gekommen, dann das Problem im Qualifying und der Start vom Ende der Klasse war alles andere als eine gute Ausgangsposition. Als das Wetter am Sonntag zum Rennen etwas wärmer wurde, stiegen unsere Chancen wieder. Letztendlich haben wir mit Rang fünf noch einige Punkte im Meisterschaftskampf gerettet, sind aber im Championnat wieder auf Position drei zurückgefallen. Aber es nichts verloren, denn wir haben heute wieder gesehen, wie eng es in der Meisterschaft zugeht.“

Die nächste Gelegenheit Punkte zu sammeln, haben Müller und Co. ab 21. Juli in Lakeville. *jogi*



Vor Wochenfrist noch ganz oben auf dem Siegerpodium von Watkins Glen, in dieser Woche harter Punktekampf: Dirk Müller erlebte in Kanada kein rundes Wochenende. Die IMSA-Serie ist derzeit spannend wie nie. Foto: byJogi/Wes Duenkel

Bären testen sieben Mal

Eishockey Erste Partie am 7. September

Neuwied. In der Vorbereitungsphase auf die Regionalliga-Saison 2018/19 absolviert der EHC „Die Bären“ 2016 sieben Testspiele. „Wir haben ein ausgewogenes Programm mit Begegnungen, in denen wir sowohl auf die Abwehr als auch auf den Angriff den Fokus richten können“, sagt der Neuwieder Trainer Daniel Benske. Die Höhepunkte werden die beiden Heimspiele gegen die gestandenen Nord-Oberligisten und langjährigen Weggefährten Moskitos Essen

und Herner EV um Torhüter Lukas Schaffrath und Stürmer Moritz Schug, die in der Vorsaison noch für die Deichstädter auf dem Eis standen.

Die Termine im Überblick: 7. September: Heerentals - Neuwied, 9. September: Lüttich - Neuwied, 14. September: Essen - Neuwied, 16. September: Hügelsheim - Neuwied, 19. September: Neuwied - Herne, 21. September: Neuwied - Hügelsheim, 23. September: Gegen noch offen.

Bartl behält die Führung

Motorsport Schwieriges Wochenende in der Eifel

Nürburgring. Die zweite Veranstaltung der NAVC-Rundstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring präsentierte sich mit typischem Eifelwetter und stellte so manchen Teilnehmer vor kleinere Probleme. Auch Florian Bartl kam im Gegensatz zum Auftakt in Most nicht ganz so gut zurecht. Der Tabellenführer der Klasse 8 bis 1600 Kubikzentimeter kam in beiden Rennen beim Start nicht gut weg in seinem Citroen AX, konnte sich schließlich aber noch auf den Po-

sitionen zwei und drei behaupten. „Das Wochenende war recht schwierig für mich. Ich kann nicht so richtig in die Sessions rein. Dadurch musste ich hart um die Plätze kämpfen. Aber zum Glück konnte ich die Führung behaupten. Ich hoffe, dass es beim nächsten Mal wieder besser läuft“, bilanzierte der Oberwambacher. Bartls Teamkollege Lars Langenbach fuhr mit den Plätzen sieben und neun ein unauffälliges, aber solides Ergebnis ein.

Gastgeber steht im Finale

Kern-Haus-Cup Wallmenroth bezwingt Titelverteidiger

Wallmenroth. Als Titelverteidiger ist die SG Malberg/Rosenheim beim Fußballturnier um den Kern-Haus-Cup in Wallmenroth im Halbfinale gescheitert. Der Rheinlandligist unterlag der SG Wallmenroth/Scheuerfeld nach Elfmeterschießen mit 3:4 (1:1, 0:1). Der

gastgebende Bezirksligist hätte die Begegnung vor rund 90 Zuschauern beinahe schon in der regulären Spielzeit entschieden, doch Malbergs Steffen Löb glich die Wallmenrother Führung durch Philipp Freudenberg aus der 24. Minute kurz vor Schluss aus (88.). *hun*

SG Ellingen legt nach

Fußball Weingart kommt

Ellingen. Nachdem das Trainer-team um Christian Weißenfels eigentlich die Kaderplanung zur neuen Saison bereits abgeschlossen hatte, bessert Fußball-Berzirksligist SG Ellingen/Bonefeld/Willroth mit der Verpflichtung des 19-jährigen Kai Weingart personell nun doch noch einmal nach. Der Thalhausener spielte in der Jugend für den FV Engers, die Spvgg EGC Wirges und zuletzt den VfL Oberbieber.

Pokalpartien sind ausgelost

Fußball Die erste Kreispokal-Runde steigt am letzten Juli-Wochenende

Region. Am letzten Juli-Wochenende beginnt mit dem Kreispokalwettbewerb für die Westwald/Sieg-Kreisligisten die Fußballsaison 2018/19.

Die Auslosung brachte folgende Partien hervor, **Kreisliga A/B:** SG Malberg II - SG Langenhahn (27. Juli, 19.30 Uhr), SG Weitefeld II - SG Mittelhof, SV Betzdorf-Bruche - VfB Wissen II, SG Westermohe - SV Derschen, TuS Bitzen - SG Neitersen II, SG Elkenroth - SG Niederroßbach II, SG Ingelbach - SG Fehl-Ritzhausen, SG Nauroth - SG Daaden, SSV Hattert - SG Geb-

hardshainer Land, SG Westerburg II - SG Herschbach (alle 29. Juli, 16 Uhr).

Kreisliga C/D: 1. FC Grünebach - SG Honigsessen II (28. Juli, 15 Uhr), SG Meudt II - SG Herschbach II (28. Juli, 15.30 Uhr), SG Rennerod II - SG Pottum, SG Guckheim III - SG Westermohe II, FSV Merkelbach III - Spvgg Lautzert-Oberdreis II, SG Herschbach III - SG Langenhahn II, SG Atzelgift II - Spfr Selbach, SC Berod-Wahlrod II - SSV Weyerbusch II, SG Herdorf III - VfL Hamm II, SG Herdorf II - SG Alsdorf II, SG Ingelbach II -

SSV Almersbach-Fluterschen, SG Gebhardshainer Land III - AtA Betzdorf, SG Hahn II - SG Daaden II, SSV Hattert II - SG Malberg III, SG Mittelhof III - Vatan Spor Hamm, TuS Bad Marienberg II - SV Derschen II, TuS Bitzen II - SG Niedererbach II, SG Nauroth II - FK Eitzbach, SG Betzdorf II - 1. FC Offhausen-Herkersdorf, VfB Rotenhain I - SV Gehlert (alle 29. Juli, 13 Uhr), SG Guckheim II - TSV Liebenscheid, FSV Merkelbach - TuS Wied, SG Hahn - SG Mittelhof II, TuS Bad Marienberg - VfB Rotenhain (alle 29. Juli, 16 Uhr).

Termine

Fußball

Testspiele: Harbach - Wallmenroth II (Fr., 19 Uhr), Nauroth - Neitersen II, Lautzert-Oberdreis II - Herschbach-Schenkelberg II, Hattert - Elkenroth (alle Fr., 19.30 Uhr), Windhagen - Lautzert-Oberdreis (Fr., 20 Uhr), Westermohe II - Kalt-eiche II (Sa., 13.30 Uhr), Ellingen - HSV Neuwied, Selbach - Anadolu Neunkirchen (beide Sa., 14 Uhr), Ingelbach - Grenzbachtal, Göllesheim - Oberlahr-Flammersfeld (beide Sa., 15 Uhr), Weitefeld - Andernach (in Friedewald), Hamm - Leuscheid, Niederfischbach - Möllmücke, Müschenbach II - Merkelbach, Meudt II - Haiderbach II, Langenhahn II - Kirburg II, Herschbach/G./S. - Holzappel (alle Sa., 16 Uhr), Mundersbach - Niederschelden, Alpenrod II - Betzdorf-Bruche, Westermohe - Gaudernbach (alle Sa., 17 Uhr), Derschen - Kirburg,

Meudt - Dorndorf II (Sa., 18 Uhr), Neitersen - Engers (in Straßenhäuser), Derschen II - Wahlbach II, Guckheim II - Pottum, Borussia Salchendorf II - Herdorf II (alle So., 12 Uhr), Elkenroth II - Daaden II (So., 12.15 Uhr), Westerburg - Monheim (So., 12.30 Uhr), Mittelhof-Niederhövels II - Almersbach-Fluterschen, Niederbreitbach II - Weyerbusch II, Freudenberg II - Mittelhof-Niederhövels (alle So., 13 Uhr), Rennerod II - Wilsenroth (So., 13.15 Uhr), Nauroth II - Atzelgift II, Guckheim - Türkiyemspor Ransbach-Baumbach (beide So., 14 Uhr), Weyerbusch - Asbach (So., 14.30 Uhr), Offhausen - Herdorf III, Niederfischbach II - Klafeld-Geisweid II, Freudenberg III - Harbach (alle So., 15 Uhr), Anadolu Neunkirchen - AtA Betzdorf (So., 16 Uhr).

Kern-Haus-Cup in Wallmenroth, Spiel um Platz 3: Malberg - Neitersen / SF Siegen (Fr., 19.30 Uhr); **Finale:** Wallmenroth - Neitersen / SF Siegen (Sa., 15.30 Uhr).